

Erledigt

Hackintosh tauglicher Convertible

Beitrag von „Reefi45“ vom 11. April 2016, 22:41

Hallo zusammen

Habe mir den günstig erworben und auch sehr zufrieden damit und nun würde ich gerne auch OSX darauf nutzen wenn möglich.Ginge das damit?<http://www.medion.com/de/shop/...882-b-ware-30019987b.html>

Beitrag von „al6042“ vom 11. April 2016, 22:53

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Das sieht doch schon mal spannend aus.

Mit der Onboard IntelHD4400 Grafik hast du eine reelle Chance, aber WLAN wird nicht funktionieren, da OSX keine Intel WLAN-Chips unterstützt:

Zitat

Intel® Wireless-AC 3160 mit integrierter Bluetooth-4.0-Funktion

Da es auch keine dedizierte LAN-Karte gibt, wirst du mit einem zusätzlichen USB-WLAN-Stick arbeiten müssen...

Beitrag von „Reefi45“ vom 11. April 2016, 22:58

Evtl Link zu einer Anleitung? Hab hier noch 1-2 Wlan Sticks rumliegen.Leider hat das Akoya Convertible keine LAN Schnittstelle mehr.

Beitrag von „al6042“ vom 11. April 2016, 23:14

Für Convertibles oder Surface-ähnliche Geräte gibt es bisher keine Anleitung.

Aber der Weg ist grundsätzlich schon mal die Erstellung eines Clover Boot-Sticks inklusive des OSX-Installers:

[Clover Installations- und Bootstick erstellen](#)

Dafür solltest du aber bereits einen bestehend Hackintosh-Rechner oder einen Original-Mac haben.

Bei den Einstellungen per Clover-Configurator musst du ein paar Kleinigkeiten bezüglich der Grafik beachten:

[Grafikkarten Installation & Troubleshooting](#)

Suche noch nach dem USBInjectAll.kext und nutze folgende Infos für die ordentliche Nutzung der USB-Ports:

[https://github.com/RehabMan/OS...ster/config_patches.plist](https://github.com/RehabMan/OSX-Boot-Configurator/blob/master/config_patches.plist)

Danach sehen wir mal, wie weit du damit kommst.

Beitrag von „Reefi45“ vom 11. April 2016, 23:22

Bedanke mich erstmal für die ausführliche Ausführung. Danke da schmeiß ich mich mal die Tage dran.

Beitrag von „YogiBear“ vom 11. April 2016, 23:48



Hallo und 😊 !

Wenn ich mich nicht täusche, dann ist die AC 3160 eine miniPCIe-Wlan/BT-Combokarte mit zwei Antennenausgängen in halber Bauhöhe. Dh. wenn das Convertible reicht läuft, könntest du darüber nachdenken, die Wlan-Karte gegen ein unterstütztes Modell (zB. eine BCM4352HMB) auszutauschen...

Vorteil:

- kann an- und abgestöpsel beim Transport
- ein USB-Port weniger ist belegt

Nachteil:

- Kosten für die Karte
- handwerkliches Geschick zum Öffnen des Laptops benötigt

Beitrag von „Reefi45“ vom 12. April 2016, 19:33

Muss ich ein spezielles Bios installieren. Derzeit ist noch das Werks Bios drauf. Ozmosis ???

Beitrag von „Delta9“ vom 12. April 2016, 19:37

Ozmosis für Laptops gibt es nicht, du bräuchtest evtl nur ein Mod Bios, wenn du die Wlankarte tauschen möchtest, und dein Laptop ein Whitelist hat, also der Hersteller schreibt vor welche Wlankarten akzeptiert werden. Ansonsten kannst du ganz normal loslegen.

Beitrag von „revunix“ vom 12. April 2016, 19:54

[Delta9](#): Das sieht bei MEDION Geräten generell nicht so gut aus mit anderer Hardware, hab da so meine Erfahrung gemacht und rate immer Leute ab sich was von MEDION zu kaufen wenn man damit nicht das macht wozu es eigentlich gedacht ist 😊

Beitrag von „Delta9“ vom 12. April 2016, 19:56

Naja gut, aber er hat es jetzt ja schon, dann kann er es auch probieren. Was ist denn mit den Geräten von Medion, warum ist davon abzuraten?

Beitrag von „revunix“ vom 12. April 2016, 20:05

Zitat von Delta9

Was ist denn mit den Geräten von Medion, warum ist davon abzuraten?

Ich hab da selbst mal versuch einen Hackintosh drauf zu machen etc. (anderes Gerät, schon was älter) das ging so gar nicht. Irgendwann später hatte er auch einen Lüfter schaden, sprich das ding war einfach so laut das man ihn nicht mehr benutzen konnte. Bin dann zu meinem PC laden meines vertrauen gegangen bis er mir gesagt hat: „Alex, das kannst du vergessen... MEDION verbaut so komische eigene Teile das ich dir das nicht tauschen kann“ also musste ich dann zu MEDION Fahren und ihn einschicken lassen. Ein paar Tage später sagten sie mir, ich sollte 49.90€ bezahlen für den neuen Lüfter und den Einbau... Dies war sogar noch in den 2 Jahren Garantie.

Und deswegen rate ich jeden ab irgendwas von MEDION zu kaufen. Einmal und niemals wieder, egal wie verlockend das Angebot doch ist.

Gruß,
Alex.

Beitrag von „DataV“ vom 12. April 2016, 23:12

Eine einzige Erfahrung deinerseits muss aber keine allgemeine sein.

ich habe mittlerweile 2 medionrechner erfolgreich zu Hackis verwandelt.
einer davon ist sogar ein amd gewesen.

Medion baut allgemein gerne Von MSI gebrandete Hardware ein. Die finde ich im allgemeinen sehr gut, auch wenn die sicherlich etwas sehr krass am bios spielen. Ich würde den Versuch also einfach auf gut Glück durchziehen.

Beitrag von „Reefi45“ vom 13. April 2016, 00:31

Wie erstelle ich denn einen bootfähigen USB Stick mit el Capitan wenn ich noch keinen Mac habe.

Leider habe ich niemanden in der Nähe der einen hätte oder auch nur einen Hackintosh.
Ein 8GB Usb Stick habe ich noch, kann gelöscht werden, ist nur Linux drauf.

Beitrag von „DataV“ vom 13. April 2016, 09:17

Also ich würde das so machen:

[Anleitung: Snow Leopard mit einer ISO in Windows VirtualBox installieren \(auch Skylake-CPUs\)](#)

von da aus kannst du dann den El Capitan stick erstellen

Beitrag von „OliverZ“ vom 13. April 2016, 11:11

Das Notebook von Medien ist für die verbaute Hardware sicherlich günstig.

Das BIOS zu modifizieren kannst Du bei Geräten von Medion vergessen.

Den 64 GB-Flashspeicher für die Verwendung als Tablet wird unter OS X nicht funktionieren.

Das Gerät quasi als Tablet unter OS X zu verwenden wird eher schwierig, da mir kein Touchscreen

Treiber von Apple bekannt ist.

Das Ding wird nur dann ordentlich laufen, wenn Du in der Lage bist eine saubere DDST zu erstellen.

Viel Glück für Dein Projekt.

Beitrag von „Delta9“ vom 13. April 2016, 12:46

Zitat von OliverZ

Das Gerät quasi als Tablet unter OS X zu verwenden wird eher schwierig, da mir kein Touchscreen Treiber von Apple bekannt ist.

Ist aber machbar,: <http://www.insanelymac.com/for...trackpads-and-more/page-2>

<https://www.youtube.com/watch?v=1eSbTCgJP24>

Beitrag von „alex“ vom 13. April 2016, 12:49

[@Delta9](#) Schaut ja sehr interessant aus, wäre mir aber irgendwie zu fummelig 😄 Zumal das ja noch „WIP“ ist und noch sehr laggy. Aber der Typ sollte mal seine Auflösung ändern da bekommt man ja Augenkrebs so klein wie das da alles ist 😄


Beitrag von „YogiBear“ vom 13. April 2016, 13:25

Zwar kein Convertible, aber eine seit Jahren lauffähige Conversion MacBookPro-->Tablet:
<http://www.modbook.com/>

Es gibt also Treiber für Touchscreens unter OSX - notfalls müsste man sogar welche von iOS heranziehen können...

Beitrag von „Delta9“ vom 13. April 2016, 13:37

WTF? da preiswerteste Tablet kostet 1899\$.  Wer bitte ist so blöd und kauft das?

Beitrag von „OliverZ“ vom 13. April 2016, 13:43

YogiBear

Das von Dir gepriesene Tablet von modbook.com unterstützt laut Supportinformationen kein El Capitan.
Just for info.

Beitrag von „YogiBear“ vom 13. April 2016, 14:03

@OliverZ

Das ModbookPro basiert auch noch auf dem alten, non-retina MacBookPro mit IvyBridge-CPU's. Ich vermute mal, dass die Seite hier nicht aktualisiert wurde. Außerdem habe ich es nicht angepriesen - ich sagte nur, dass es Touch-Treiber gibt und lieferte einen Beleg dafür.

@Delta9

Natürlich ist der Preis happig: Es wird ja ein komplettes (neues) MacBookPro verbaut zzgl. Umbausatz (Toucheinheit & Gehäuse) und dazu noch die Arbeitszeit sowie Reserve wegen

Garantie/Gewährleistung und etwas Gewinn muss auch noch herauspringen... Übrigens kostete das Lenovo TinkPad X230 Tablet ~1.700 € neu. Und das bei Serienfertigung durch einen großen Hersteller.

Beitrag von „alex“ vom 13. April 2016, 18:12

Dieses „ModBook“ gibt es schon so lange, aber kenne niemanden der so ein ding hat & ob es die überhaupt gibt oder doch nur fake ist?!

Beitrag von „leachimus“ vom 13. April 2016, 22:51

[@YogiBear](#), funktioniert die BCM4352HMB OOB oder müssen da Kexte installiert werden?

Beitrag von „YogiBear“ vom 13. April 2016, 23:05

[@leachimus](#)

Nein, läuft nicht ooB. Muss als BCM4360 maskiert werden,entweder per Ergänzung der DeviceID im Kext, neuem Kext oder dynamischen Patch des Kexts via Clover. Der BT-Teil ist noch etwas aufwändiger... Allerdings verstehe ich nicht ganz, was das mit der Frage nach einem hackintoshtauglichen Convertible zu tun hat..?

BTT: Das Lenovo Yoga ist ja offiziell ein Convertible und es läuft mW. Ebenso die T-Version des Lenovo S10 - allerdings bin ich mir nicht sicher, ob der Touchscreen ooB läuft oder welche dunkle Magie benötigt wird.

Beitrag von „mav_ger“ vom 28. Juni 2016, 21:34

Nahend,

hänge mich mal kurz hier ran, habe hier ein HP Elitebook Revolve 810 G1, da läuft der Touchscreen Out-Of-The-Box. Ich musste nichts speziell installieren, der Touchscreen hat sofort nach der Installation seinen Dienst verrichtet!

Wußte nicht das es so ein Problem darstellt!?

Gruß